

mein den Grammaticalischen Grund genenthet habe. Und was soll ich sagen von Büchern / die voll Eitelkeit / ja / gar voll Ergerniß gefunden werden ? Man hat inventiones von Vergiftungen derer Bücher / wenn diese also zubereitet werden / daß / so bald sie der / an den sie kommen / auffthut / er den Giff an sich ziehet / und davon verderben muß. Einem grossen Könige hat dergleichen ehmahls sollen præsentiret werden / ihn aus dem Wege zu räumen. ( De Gustavo Adolpho, Rege Sueciæ, id narratur a Bogislao Philippo a Chemniz, *Volum. I. Histor. L. 2. p. 56.*) Ist gefährlich genug. Aber die Bücher / so allerhand sündliche Eitelkeiten in sich fassen / sind viel gefährlicher. Jene nehmen das Zeitliche / diese wohl gar das ewige Leben. Weg mit dergleichen Büchern ! Sie möchten billig öffentlich verbrennet werden / wie die Bücher derer / die da zu Epheso fürwitzige Kunst getrieben hatten / Actor. XIX, 19. Welches Urtheils vielfältige Edicta Christlicher Käyser auch andere schädliche Bücher würdig geschätzt haben. ( vide Wagenseilii *Prefat. ad tela ignea Satana, p. 8. f.*) Oder sie möchten in die Tiefe des Wassers geworffen werden / wohin die Schriften des Keyser Hermogenis zu versencken der H. Apostel Jacobus soll angeordnet haben. ( Si vera quidem sunt, quæ fidei alias non parum sublestæ scriptor, Abdias Babylonius, narrat *Lib. IV. Certam. Apostol.*)

Allein / wie sonst in keiner Sache um des Mißbrauchs willen der gute Gebrauch darff aufgehoben werden ; also sind auch um derer unnöthigen und unnützen / ja / selber schädlichen / Bücher willen / die guten so wenig zu verwerffen / als wenig hievor Gregorius Magnus zulängliche Ursachen hatte / alle Codices derer Bücher Livii, so viel er ihrer nur bekommen konte / zu verbrennen / damit nicht / weil so viel Prodigia darinnen erzehlet würden / manche daher zu Ausübung eines heydnischen Aberglaubens Anlaß nehmen möchten. ( Refert hanc κακοζυλίαν ex Antonini Summa Richardus Montacutius, in *Prefat. ad Analecta*, quam tamen Antonii narrationem in dubium vocat Jac. Gretserus, *Lib. I. de jure prohibendi libros malos, cap. 30.*) Und Bücher bleiben billig etwas angenehmes / sintemahl nicht ohne Grund zu seyn erfunden wird der Lobspruch / den einem wohl ausgearbeiteten Buche ein gewisser Gelehrter ( Lucas de Penna in *Rubr. C. de navicular.* apud Morhofium *Polyhist. Liter. Lib. I. cap. 3. pag. m. 28.*) beygeleget : Liber est lumen cordis, speculum corporis, virtutum Magister, vitiorum depulsor, corona prudentum, diade-